

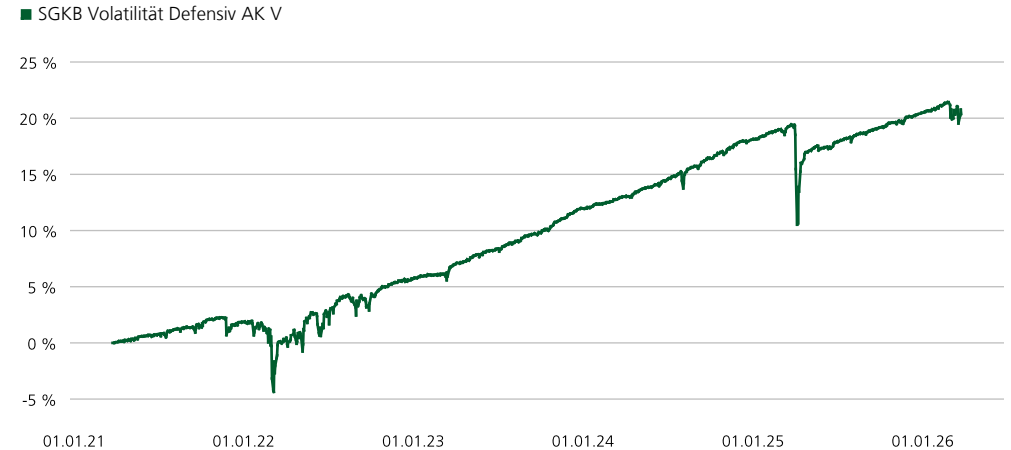
## Marktkommentar

Der Februar war von einer starken Berichtssaison geprägt. Gute Ergebnisse im Halbleiter- und KI-Hardware-Sektor stützten Technologiewerte, während Zweifel an der raschen Monetarisierung großer KI-Modelle Softwaretitel belasteten. Zugleich setzte eine Sektor Rotation ein. Kapital floss aus hoch bewerteten Growth-Titeln verstärkt in defensivere Bereiche sowie ausgewählte zyklische Sektoren, wie Energie und Rohstoffe, wovon insbesondere Energie- und Goldminenaktien profitierten. Der Iran Konflikt erhöhte zwar die Volatilität, blieb jedoch bis zum Monatsende nachrangig. Insgesamt war der Februar geprägt von soliden Gewinnen, Software Bewertungsdruck, Rotationen und geopolitischer Unsicherheit.

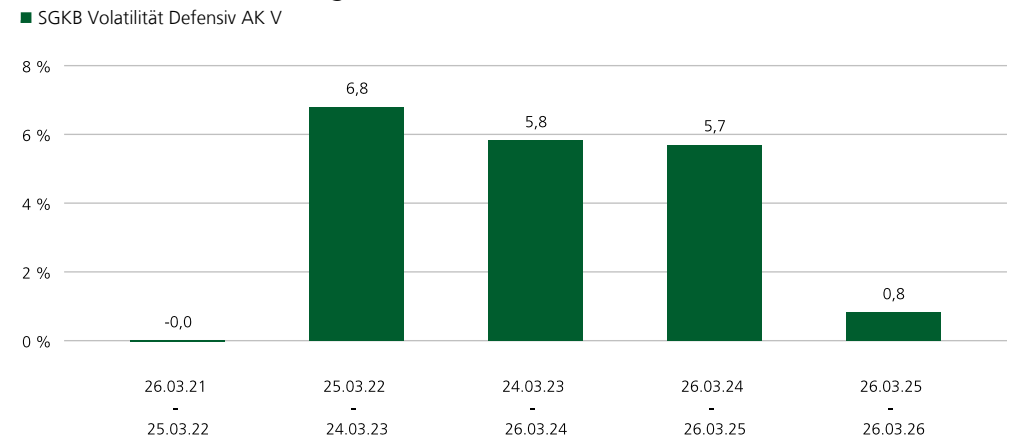
## Strategie

Das Anlageziel besteht darin, eine Optionsstrategie auf den Euro Stoxx 50 abzubilden. Diese Optionsstrategie strebt an, Prämien durch einen rollierenden Verkauf von Put-Optionen zu vereinnahmen. Das Risiko-Rendite-Verhältnis des rollierenden Verkaufs von Puts ist mit einem rollierenden Covered Call vergleichbar, der als Basis für sogenannte «Discount-Zertifikate» dient. So kann auf diesem Wege für die Anlagedauer eine Discountstruktur erreicht werden. Alle Prämien der verkauften Put-Optionen werden wieder angelegt. Zur Erreichung des Anlageziels erwirbt der Fonds Anleihen, die in Euro notieren und / oder tätigt Bareinlagen und schließt in Bezug auf die Optionsstrategie über einen Index Finanzkontrakte (Excess Return Swap) mit einer oder mehreren Swap-Vertragsparteien ab, um die Rendite des Index zu erzielen. Die Strategie kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Der Fonds wird nicht mit Bezug auf eine Benchmark gemanagt.

## Wertentwicklung in den letzten 5 Jahren



## Jährliche Wertentwicklung in %<sup>1</sup>



### Regelsystematik

Eine rollierende Investmentstruktur zur Volatilitätsnutzung sorgt für Diversifizierung, eine Glättung des Timing-Risikos und eine schnelle Anpassung an die aktuellen Marktverhältnisse.



### Sicherungsnetz

Im Fall starker Marktschwankungen wird das Portfolio gemäß feststehender Kriterien abgesichert.



### Kombination

Die Einnahmequelle Volatilität im Aktienmarkt wird mit einer geldmarktnahen Grundverzinsung kombiniert und erwirtschaftet stetige Erträge.

**Die Regelbasierte – Kontinuierliche Ertragsmaschine mit bewährtem Sicherheitsnetz**

<sup>1</sup>Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern. Die Performance wird anhand der BVI-Methode ermittelt. Die Fondspersformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilswertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen.

## Assetallokation

Renten	89,8 %
Optionen	0,7 %
Futures	-0,1 %
Kasse	9,7 %

Stand: 26.03.2026

Die Vermögensaufteilung kann durch die Addition gerundeter Zahlen marginal von 100 % abweichen.

## Währungsallokation

EUR	98,4 %
CHF	1,4 %

Stand: 26.03.2026

Die Vermögensaufteilung kann durch die Addition gerundeter Zahlen marginal von 100 % abweichen.

## Länderallokation

Bundesrep. Deutschland	20,5 %
Frankreich	20,2 %
Niederlande	9,6 %
USA	5,5 %
Belgien	4,2 %
Andere	30,3 %

Stand: 26.03.2026

Die Vermögensaufteilung kann durch die Addition gerundeter Zahlen marginal von 100 % abweichen.

Durchschnittliches Anleihenrating	AA+
Durchschnittlicher Ertrag in %	2,33 %
Durchschnittliche Laufzeit in Jahren	0,91

## Wertentwicklung in %<sup>1</sup>

SGKB Volatilität Defensiv AK V

	1 M.	3 M.	6 M.	1 J.	3 J.	5 J.	Seit Auflage
<b>Fonds</b>	-0,86	0,01	1,09	0,82	12,77	20,37	6,18
<b>Fonds p. a.</b>				0,82	4,08	3,78	0,92

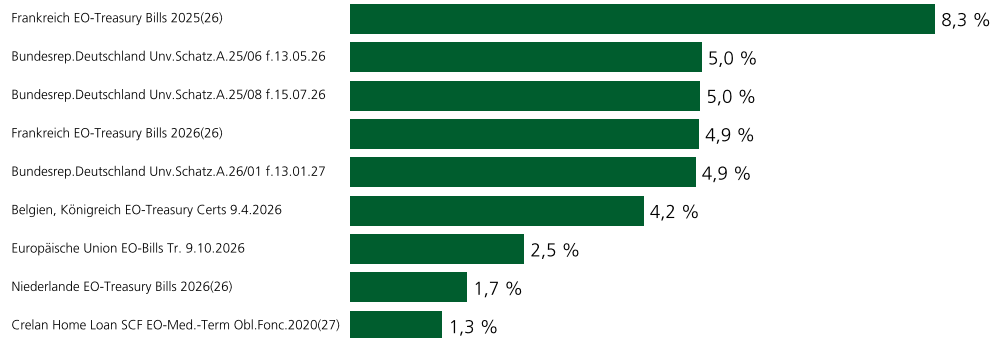
## Monatliche Wertentwicklung in %<sup>1</sup>

SGKB Volatilität Defensiv AK V

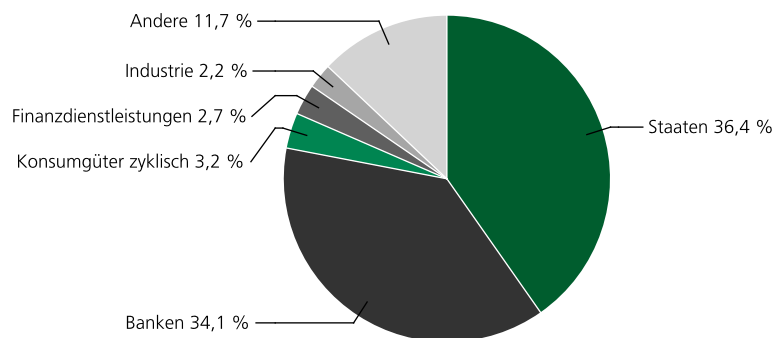
Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2026	0,28	0,50	-0,86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-0,08
2025	0,44	0,33	0,14	-1,85	0,31	0,45	0,35	0,34	0,39	0,39	0,42	0,31	2,03
2024	0,34	0,17	0,39	0,38	0,41	0,44	0,73	0,41	0,64	0,24	0,88	0,26	5,44
2023	0,32	0,11	0,84	0,42	0,37	0,49	0,49	0,57	0,30	0,65	0,68	0,61	6,02
2022	-0,33	-0,36	-0,96	0,68	1,72	-0,25	1,69	-0,89	0,37	1,40	0,43	0,19	3,71

Für alle obigen Angaben: Eine historische Wertentwicklung garantiert keinen Anlageerfolg.

## Top-10-Positionen



## Sektorallokation



## Risikokennzahlen

Volatilität (1 Jahr)	7,20 %
Value at Risk (99 % / 20 Tage)	-6,34 %
Maximum Drawdown (1 Jahr)	-7,44 %
Sharpe Ratio (1 Jahr)	-0,17

## Risikoindikator

niedrigeres Risiko höheres Risiko

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

## Chancen

- + Die Strategie zielt auf eine möglichst positive, schwankungsarme Wertentwicklung in den meisten Marktphasen.
- + Die rollierende Struktur der Optionsstrategie kann die Erträge und Risiken diversifizieren.
- + Kontinuierliche Erträge aus Zinsen und Optionsprämien können bei Kurseinbrüchen als Puffer dienen.
- + Das Portfolio wird laufend überwacht und an die sich verändernden Märkte angepasst.

## Risiken

- Der Wert einer Anlage kann steigen oder fallen, und Sie erhalten unter Umständen nicht den investierten Betrag zurück.
- Die Erträge aus Zinsen und Optionsprämien sind nicht garantiert.
- Anleihen unterliegen bei steigenden Zinsen Preisrisiken sowie außerdem Länderrisiken und den Bonitäts- und Liquiditätsrisiken ihrer Emittenten.
- Optionen können marktbedingt relativ stark schwanken.

## Eignet sich für Anleger

Die Discountstrategie richtet sich an Anleger, die eine stetige Wertentwicklung bei in der Regel niedrigen Schwankungen suchen und die ihr Portfolio um eine alternative Anlageklasse erweitern möchten.

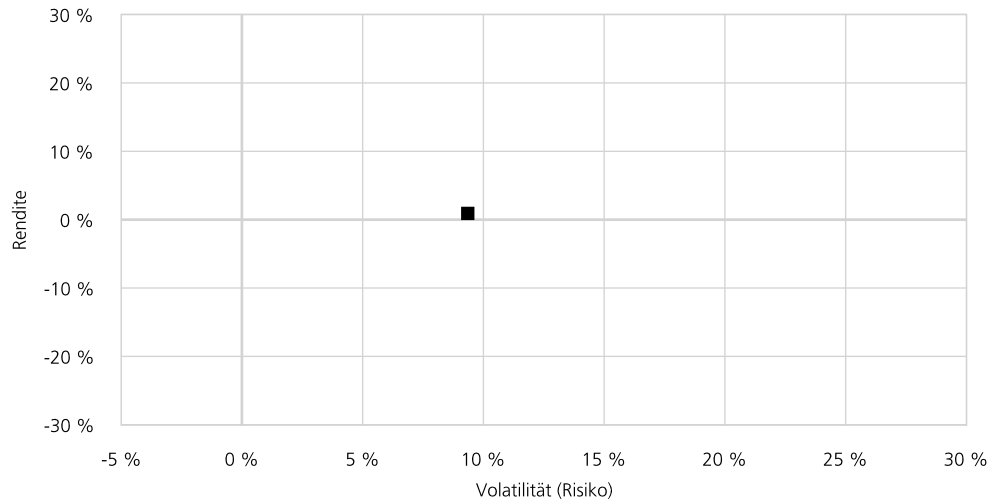
## Maximum Drawdown (seit Auflage)

■ SGKB Volatilität Defensiv AK V



## Risiko-Rendite-Grafik (seit Auflage p. a.)

■ SGKB Volatilität Defensiv AK V



## Fondsmanager



Klaus Spöri  
Senior Portfoliomanager; CEFA



Moritz Noll  
Junior Portfoliomanager

## St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

Als hundertprozentige deutsche Tochtergesellschaft der St.Galler Kantonalbank AG fokussiert sich die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG auf die Verwaltung von Vermögen auf dem Fundament klassischer Schweizer Bankentradition. Die Investmentlösungen reichen von klassischen, prognosebasierten Ansätzen bis hin zu innovativen, prognosefreien Strategien. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG versteht sich als Spezialist für höchste Ansprüche im Asset Management.

## Strategie in der Vermögensverwaltung

In der Vermögensverwaltung der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG wird die Strategie seit über 10 Jahren erfolgreich eingesetzt, um Portfolios individuell an die Anforderungen unserer Kunden anzupassen. Über das Management wird regelmäßig in diversen Publikationen berichtet.

## Strategie als Fonds

Der Discountstrategie Fonds ist für private und institutionelle Investoren über alle gängigen Plattformen und Banken erwerbbar. Verschiedene Anteilsklassen sind auf die jeweilige Investorengruppe individuell zugeschnitten.

## Stammdaten

Fondsvolumen	300,21 Mio. EUR
Anlagekategorie	Mischfonds aktienbetont, Euro
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Fondsaufgabe	02.09.2019

## Anteilsklassen-Übersicht

Anteilsklasse	AK V	AK P	AK I
ISIN	DE000A2PMW52	DE000A2PMW60	DE000A2PMW78
WKN	A2PMW5	A2PMW6	A2PMW7
Währung	EUR	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend
Mindesteinlage	keine	keine	keine
Ausgabeaufschlag	0.00%	0.00%	0.00%
TER	0.38%	0.83%	0.62%

Anteilsklasse	AK C
ISIN	DE000A2PMW86
WKN	A2PMW8
Währung	CHF
Ertragsverwendung	ausschüttend
Mindesteinlage	keine
Ausgabeaufschlag	1.00%
TER	0.83%

Die Anteilsklasse V kann nur in Verbindung mit einem Vermögensverwaltungsvertrag der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG im Rahmen einer Vermögensverwaltung gezeichnet werden.

## Kontakt

### St. Galler Kantonalbank Deutschland AG

Prannerstraße 11  
80333 München  
Deutschland

Myliusstraße 33-37  
60323 Frankfurt am Main  
Deutschland

Email: [institutional@sgkb.de](mailto:institutional@sgkb.de)  
Telefon: 069 / 907 20 10 - 0  
[www.sgkb.de](http://www.sgkb.de)

## Rechtliche Hinweise

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung. Die Texte genügen nicht allen Vorschriften zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen. Es besteht kein Verbot für den Ersteller oder für die St. Galler Kantonalbank Deutschland AG, vor beziehungsweise nach Veröffentlichung dieser Unterlagen mit den entsprechenden Finanzinstrumenten zu handeln. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft. Diese ist nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) zu diesem Fonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenlos in deutscher Sprache beim zuständigen Vermittler, der Verwahrstelle des Fonds oder bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt, Tel. 069-7 10 43-0) sowie im Internet unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) erhältlich. Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder Universal-Investment noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Darstellungen oder deren Inhalt. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf [www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte](http://www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte). Zudem weisen wir darauf hin, dass Universal-Investment bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in anderen EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Top-10-Einzelpositionen verstehen sich ohne Berücksichtigung von Derivaten.

Die Position Cash beinhaltet Bankguthaben, Festgelder, Termingelder, Dividendenansprüche und Forderungen/Verbindlichkeiten.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Renten beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Investmentanteile beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Aktien beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Bei der Ermittlung des EU-Zwischengewinnes wurde ein Ertragsausgleich berücksichtigt.

Angaben zu Aktiengewinn für PersG/Sonstiges BV sind für betriebliche Anleger i. S. d. § 3 Nr. 40 EStG.

Die Angaben Aktiengewinn Körperschaften sind für körperschaftsteuerpflichtige Anleger.

Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernimmt Universal-Investment keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Risikohinweis: Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung / der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Volatilität: Unter Volatilität ist das "Schwankungsrisiko" z. B. eines Fonds zu verstehen. Als mathematische Grundlage dient die Standardabweichung der Performancezahlen über den betrachteten Zeitraum; annualisiert wird diese als Volatilität bezeichnet. Eine Volatilität von 5 % bei einer durchschnittlichen Jahresperformance von 7 % besagt, dass die nächste Jahresperformance mit 68,27 % Wahrscheinlichkeit zwischen 2 % (= 7 % - 5 %) und 12 % (= 7 % + 5 %) zu erwarten ist.

Sharpe-Ratio: Die Sharpe Ratio ist die Differenz zwischen erzielter Performance p. a. und risikolosem Zins (Citigroup Euro 3 M TR (EUR)) p. a., dividiert durch die Volatilität. Sie lässt sich daher als "Risikoprämie pro Einheit am eingegangenen Gesamtrisiko" interpretieren. Grundsätzlich ist es umso besser, je höher sie ist (hohe Performance bei geringem Risiko). Aufgrund ihrer Konzeption als relative Größe können Sharpe Ratios verschiedener Portfolios sowohl untereinander als auch mit der der Benchmark verglichen werden.

Maximaler Verlust: Der Maximum Drawdown gibt den maximalen Verlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar. Die Länge des Drawdowns ist die Zeitspanne vom Beginn der Verlustperiode bis zum Erreichen des Tiefstkurses.

Value at Risk (VaR): Der Value at Risk (ex post) ist der maximal mögliche Verlust des Fonds bei geg. Haltedauer und Konfidenzniveau abgeleitet auf der Basis der Standardabweichung der Fondsreturns.